

Gemeinsame Übung mit den Samaritern Seelisberg, Beckenried und Ennetbürgen

Dienstag, 25. Juni 2024 in Seelisberg -
«Verhalten im motorisierten Verkehr»

Eine bunte Schar Samariter traf sich bei kühlem und zuerst noch nassem Wetter im Drivingcenter in Seelisberg zur gemeinsamen Übung. Es waren 4 Stationen aufgebaut.

1. Station: Auffahrunfall mit einer verletzten Person



Die verletzte Person klagte über starke Schmerzen im linken Bein. Da sie nicht im Wagen bleiben wollte bis zum Eintreffen der Ambulanz, wurde sie vorsichtig aus dem Fahrzeug gehoben und in eine bequeme Position gebracht. Das Bein wurde mit

Hilfe eines Besenstiels geschient und der Patient mit der Rettungsdecke warmgehalten (*nicht ersichtlich auf dem Foto*).

2. Station: Unfall mit Gabelstapler



Eine Person wurde zwischen einem Gabelstapler und einem PW eingeklemmt und verletzt. Sie erlitt eine Rückenverletzung, war nicht ansprechbar, atmete jedoch. Da sich ihr Zustand verschlechterte (bewusstlos), musste sie trotz Rückenverletzung geborgen und in die Position der Reanimation gebracht werden.



3. Station: Rettungsgasse etc.



Anhand von Bildern haben wir geübt, wie die Rettungsgasse zu bilden ist und in welcher Reihenfolge bei einem Unfall auf der Autobahn was zu tun ist. Zuerst Warnblinker betätigen, die Leuchtweste anziehen und das Warndreieck 100 m (50m Innerorts) hinter das Pannfahrzeug stellen. Danach entweder mit dem Mobile oder der SOS Säule alarmieren.

4. Station: Personen mit Arm- und Beinverletzung

Eine Person zog sich bei einem Bruch vom Stuhl einen Beinbruch zu, die andere einen Armbruch. Wir haben den Umgang zur Bergung und das Schienen eines möglichen Arm- bzw. Beinbruchs geübt.



An allen vier Stationen konnten wir unter anderem das Ampel-Schema üben und vertiefen.

Bei erfrischenden Getränken und einem feinen Hamburger mit Pommes liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Herzlichen Dank an Kobi Truttmann, Markus Kneubühler und allen Helfer*innen für die Organisation und Durchführung dieser gemeinsamen Übung.

Fotos: Paul Mathis, Text: Daniela Polenz